

Inhalt

1	Einleitung	11
	Kostenlose Notfall-Kontakte	15
2	Psychosoziale Akutbetreuung – Rahmenbedingungen und Betreuungskontext	17
2.1	Fachliche theoriegestützte Herangehensweise und Haltung psychosozialer Fachkräfte	19
2.2	Ziele und Hintergründe der Tätigkeiten psychosozialer Fachkräfte	25
3	Betreuungsdokumentation 1: Kinder und Jugendliche als Angehörige nach einem plötzlichen, natürlichen Todesfall	27
3.1	Auftragsklärung und telefonische Erstintervention	28
3.2	Vorgeschichte der Betroffenen	31
3.3	Gespräch mit der Tochter und psychosoziale Interventionen	33
3.3.1	Gespräch mit der Tochter	33
3.3.2	Gestaltung der Arbeitsbeziehung	34
3.3.3	Emotionale Reaktionen und Verhalten während der akuten Phase	35
3.3.4	Akutinterventionen	35
3.3.5	Stabilisierung der Tochter	36
3.3.6	Checkliste Interventionen	37
3.4	Beschreibende Phänomenologie, Skalen und Checklisten	38
3.5	Stabilisierung und Abschluss	40
3.6	Diskussion und Reflexion	43
4	Betreuungsdokumentation 2: Familien als Betroffene nach einem Großschadensereignis	47
4.1	Vorgeschichte	53
4.2	Familie B.	54
4.2.1	Auftragsklärung	54
4.2.2	Gespräch und psychosoziale Interventionen – Einsatz vor Ort – Klinischer Psychologe N.	54
4.2.3	Checkliste Interventionen	57
4.2.4	Checkliste Risiko- und Schutzfaktoren	58
4.	Familie W.	59
4.3.1	Auftragsklärung	59

4.3.2	Gespräch und psychosoziale Interventionen – Telefonat – Sozialarbeiter K.	59
4.3.3	Checkliste Interventionen	60
4.3.4	Checkliste Risiko- und Schutzfaktoren	61
4.4	Versammlung.	62
4.4.1	Auftragsklärung.	62
4.4.2	Einsatz vor Ort – Klinischer Psychologe A., Psychotherapeut C. und Sozialarbeiterin Y.	63
4.4.2.1	Familie K.	65
4.4.2.2	Frau D.	66
4.4.2.3	Familie M.	68
4.5	Familie S.	77
4.5.1	Auftragsklärung.	77
4.5.2	Gespräch und psychosoziale Interventionen – Telefonat – Klinischer Psychologe A.	78
4.5.3	Checkliste Interventionen	78
4.5.4	Checkliste Risiko- und Schutzfaktoren	79
4.6	Familie H.	79
4.6.1	Gespräch und psychosoziale Interventionen – Einsatz vor Ort – Sozialarbeiterin Y.	80
4.6.2	Checkliste Interventionen	80
4.6.3	Checkliste Risiko- und Schutzfaktoren	81
4.7	Familie Z.	82
4.7.1	Auftragsklärung und Telefonat – Klinischer Psychologe A.	82
4.7.2	Gespräch und psychosoziale Interventionen – Einsatz vor Ort – Klinischer Psychologe A.	83
4.7.3	Auftragsklärung.	85
4.7.4	Gespräch und psychosoziale Interventionen – Folgeeinsatz vor Ort – Klinischer Psychologe A.	86
4.7.5	Gespräch und psychosoziale Interventionen – Einsatz vor Ort – Sozialarbeiterin Y.	87
4.7.6	Checkliste Interventionen	88
4.7.8	Checkliste Risiko- und Schutzfaktoren	89
4.8	Beschreibende Phänomenologie	90
4.9	Diskussion und Reflexion	91
5	Betreuungsdokumentation 3: Erweiterter Suizid bzw. Mord und Suizid	93
5.1	Auftragsklärung und Erstinterventionen.	94
5.2	Akutphase und Vorgesichte der Betroffenen	98
5.2.1	Gespräch mit der Mutter und psychosoziale Interventionen	98
5.2.2	Gespräch mit dem Sohn und psychosoziale Interventionen	102

5.2.3	Emotionale Reaktionen und Verhalten während der akuten Phase	106
5.2.4	Checkliste Interventionen	109
5.3	Beschreibende Phänomenologie, Skalen und Checklisten	110
5.4	Stabilisierung und Abschluss	113
5.5	Diskussion und Reflexion	121
 6	 Betreuungsdokumentation 4: Suizid.	125
6.1	Auftragsklärung	126
6.2	Vorgesichte.	126
6.2.1	Gespräch mit der Familie und psychosoziale Interventionen . . .	127
6.2.2	Emotionale Reaktionen und Verhalten während der akuten Phase.	134
6.2.3	Checkliste Interventionen	134
6.2.4	Checkliste Risiko- und Schutzfaktoren	136
6.3	Gespräch mit der geschiedenen Gattin und psychosoziale Interventionen	136
6.3.1	Emotionale Reaktionen und Verhalten während der akuten Phase	138
6.3.2	Gespräch mit den Kindern und psychosoziale Interventionen . .	138
6.3.3	Auftragsklärung Familie A. – Soziale Arbeit	140
6.4	Gespräch mit der geschiedenen Gattin, den Kindern und psychosoziale Interventionen	140
6.4.1	Checkliste Interventionen	143
6.4.2	Checkliste Risiko- und Schutzfaktoren	144
6.5	Auftragsklärung Familie A.	144
6.6	Diskussion und Reflexion	146
 7	 Betreuungsdokumentation 5: Psychiatrische, soziale Krise	147
7.1	Auftragsklärung	148
7.2	Vorgesichte der Betroffenen	148
7.3	Gespräch mit der Familie und psychosoziale Interventionen – akute Phase	149
7.3.1	Gespräch mit dem Klinischen Psychologen des Landesklinikums	152
7.3.2	Gespräch mit der Gattin	153
7.3.3	Gespräch mit der jüngeren Tochter und psychosoziale Interventionen.	153
7.3.4	Emotionale Reaktionen und Verhalten während der akuten Phase.	156
7.4	Gespräch und psychosoziale Interventionen – Stabilisierungsphase . .	156
7.4.1	Gespräch mit der älteren Tochter	157

7.4.2	Neuerliche Krise – Gespräche mit der Gattin und der älteren Tochter.	157
7.5	Weitere Stabilisierung und Abschluss.	159
7.5.1	Gespräch mit der Gattin	159
7.5.2	Gespräch mit Herrn H. und psychosoziale Interventionen	159
7.5.3	Gespräch mit Herrn H.	160
7.6	Checkliste Interventionen	161
7.7	Beschreibende Phänomenologie, Skalen und Checklisten	162
7.8	Diskussion und Reflexion	164
 8	 Betreuungsdokumentation 6: Gruppenintervention und Amputation .	165
8.1	Auftragsklärung und Erstinterventionen – Klinischer Psychologe A. . .	166
8.2	Akutphase und Vorgeschichte der Betroffenen – Ersteinsatz vor Ort . .	170
8.2.1	Gespräch mit der Mutter sowie dem Lebensgefährten und psychosoziale Interventionen – Klinische Psychologin W.	170
8.2.2	Gespräch mit der Gruppe und psychosoziale Interventionen – Klinischer Psychologe A.	172
8.2.3	Gespräche mit Einzelpersonen und psychosoziale Interventionen – Klinischer Psychologe A.	175
8.2.4	Gespräch mit Familie F. und psychosoziale Interventionen – Klinische Psychologin W.	179
8.2.5	Nachbesprechung Ersteinsatz vor Ort – Klinischer Psychologe A.	181
8.2.6	Checkliste Interventionen	182
8.3	Beschreibende Phänomenologie, Skalen und Checklisten	182
8.4	Phase der Stabilisierung	184
8.4.1	Beschreibende Phänomenologie, Skalen und Checklisten	194
8.5	Diskussion und Reflexion	196
 9	 Betreuungsdokumentation 7: Multifaktorielle Problemlage	197
9.1	Auftragsklärung	199
9.2	Vorgeschichte der Betroffenen	199
9.3	Gespräch mit Herrn M., Herrn K., Frau B. und psychosoziale Interventionen – akute Phase	200
9.3.1	Gespräch mit der Hausärztin Frau Dr. ⁱⁿ O.	203
9.3.2	Gespräch mit Herrn K.	203
9.3.3	Gespräch mit Frau B.	204
9.3.4	Gespräch mit Frau B., Herrn K. und psychosoziale Interventionen	205
9.3.5	Emotionale Reaktionen und Verhalten während der akuten Phase	207

9.4	Gespräch mit Frau B., Herrn K., Herrn M. und psychosoziale Interventionen – Stabilisierungsphase	208
9.5	Neuerliche Krise – Gespräch mit Frau M. (Tochter des Herrn M.)	209
9.5.1	Gespräch mit Herrn K. und psychosoziale Interventionen	213
9.5.2	Checkliste Interventionen	215
9.6	Beschreibende Phänomenologie, Skalen und Checklisten	216
9.7	Diskussion und Reflexion	218

Anhang

Anhang A: Betreuung in und nach psychosozialen Krisen	220
Anhang B: Betreuungsdokumentationen – grafische Darstellung	221
Anhang C: Checkliste der durchgeföhrten Interventionen	229
Anhang D: Checkliste der Risiko- und Schutzfaktoren	232
Anhang E: Informationen für Jugendliche	235
Anhang F: Informationen für Betroffene	237
Anhang G: Informationen für Eltern und Kinder	239
Anhang H: Informationen für Angehörige	241
Anhang I: Meine Oasen in der Wüste	242
Anhang J: Todesfall – Was passiert jetzt?	243
Anhang K: Todesfall – Unterlagen-Checkliste für Angehörige	246
Anhang L: Adaptierte Zielanalyse im Rahmen der psychosozialen Akutbetreuung	247
Anhang M: Merkblatt Witwen-/Witwerpension Österreich, Deutschland und Schweiz	250
Anhang N: Merkblatt Waisenpension Österreich, Deutschland und Schweiz	253
Anhang O: Finanzielle Unterstützung in Notsituationen Österreich, Deutschland und Schweiz	256
Literaturverzeichnis	259
Stichwortverzeichnis	265